



Beim Eintreffen der Feuerwehr stand die Wohnung in Flammen

85-Jährige lebte allein: Tod bei Wohnungsbrand

In Althofen stand gestern Wohnung in Flammen. Eigentümerin konnte nicht gerettet werden. Brandursache laut Polizei vielleicht offene Feuerquelle.



Das Mehrparteienhaus wurde vorübergehend evakuiert

KK/FF ALTHOFEN (2)

ASTRID KULLNIG

Eine 85-jährige Frau starb gestern in der Früh in ihrer Wohnung in Althofen in den Flammen. Eine Nachbarin hatte gegen 6 Uhr den Rauch bemerkt und Polizei und Feuerwehr alarmiert. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte war es aber bereits zu spät. Die Wohnung im dritten Stock des Mehrparteienhauses stand in Flammen, dichter Rauch war zu sehen. Drei Polizeibeamte, die als Erste vor Ort waren, brachen die Eingangstüre auf, konnten die Wohnung aufgrund der starken Rauchentwicklung aber nicht betreten und mussten mit einer Rauchgasvergiftung ins Krankenhaus eingeliefert werden.

Auch die Feuerwehren Althofen, Kappel und Guttaring konnten nur mit schwerem Atemschutz zur Wohnung vordringen. Der starke Rauch, die enorme Hitze und die Tatsache, dass in der Wohnung viel Gerüm-

pel herumlag, erschwerten ihre Arbeit. Im Wohnzimmer fanden die Feuerwehrleute dann die verkohlte Leiche. Laut Staatsanwaltschaft wird eine Obduktion durchgeführt.

Zur Sicherheit wurde gestern das gesamte Haus vorübergehend evakuiert. „Gefährdet waren andere Hausbewohner aber nicht“, sagt Hubert Hebenstreit,

Leiter der Polizeiinspektion Althofen.

Die Brandursache steht noch nicht eindeutig fest, es wurde ein Brandsachverständiger bestellt. „Ein technischer Defekt kann aber ausgeschlossen werden, weil die Elektrik in der Wohnung noch

intakt war“, sagt Hebenstreit. Es sei sehr wahrscheinlich, dass eine offene Feuerquelle – wahrscheinlich eine Kerze – den Brand ausgelöst hat. „Die ältere Dame hat seit vielen Jahren völlig zurückgezogen gelebt und Hilfe, die ihr angeboten wurde, abgelehnt“, so der Althofener Bürgermeister Manfred Mitterdorfer.

„Die Frau hat seit Jahren jede ihr angebotene Hilfe abgelehnt“

Manfred Mitterdorfer,
Althofener Bürgermeister

Zwei Arbeiter bei Explosion verletzt

ALTHOFEN. In einem Industriebetrieb in Althofen kam es gestern in der Früh aus bisher noch unbekannter Ursache in einem Ofen zur Explosion. Ein 33-jähriger Arbeiter aus Passering und ein 35-jähriger Arbeiter aus Althofen wurden bei dem Unfall schwer verletzt. Sie waren zum Zeitpunkt der Explosion gerade mit Schmelzarbeiten beschäftigt. Der Althofener erlitt im Bereich des rechten Auges

Verbrennungen. Der Arbeiter aus Passering wollte noch schnell weglaufen, stürzte dabei aber so unglücklich auf eine heiße Pfanne, dass er sich Verbrennungen am linken Unterarm zuzog.

Während der 35-Jährige in die Augenklinik des LKH Klagenfurt gebracht wurde, kam der 33-Jährige nach der Erstversorgung mit der Rettung in das Krankenhaus St. Veit.

Kerzen setzten Wohnung in Brand

VILLACH. Ein Unglück kommt selten allein: Eine Pensionistin hatte kein Geld zum Heizen und jetzt brannte auch noch die Wohnung aus. Mit vier Kerzen wollte eine 71 Jahre alte Villacherin ihre eiskalte Küche in einem Mehrparteienwohnhaus etwas aufwärmen. Dabei kam sie zu Sturz und blieb kurze Zeit benommen liegen. Dabei dürften die auf dem Holztisch aufgestellten Kerzen auf das daneben

stehende Sofa gefallen sein und den Stoff in Brand gesteckt haben. Als die Frau wieder zu sich kam, nahm sie Brandgeruch wahr. Sie verließ fluchtartig die Wohnung und schlug Alarm. Die Feuerwehren im Bezirk Villach rückten mit 30 Mann aus und konnten den Wohnungsbrand schnell löschen. Durch das rasche Eingreifen bestand keine unmittelbare Gefahr für die Mitbewohner im Haus.